

Offerte für die oesterreichischen
[13932.] Handlungen.

Die Zeitverhältnisse berücksichtigend, offeriren wir oesterreichischen Handlungen unserer Jugendschriften und den übrigen Verlag bei Baarbestellung und frankirter Einsendung des Betrages mit 40% Rabatt mit Annahme oesterreich. Banknoten al pari. — Diese Offerte gilt so lange, bis wir sie im Börsenblatte widerrufen.

Ausgenommen von dieser Offerte sind jedoch die Commissionsartikel. — Auf Tratten oder Nachnahme anders als bei dem Commissionär können wir uns aber nicht einlassen. Katalog steht zu Diensten.
Stuttgart, 1. Septbr. 1859.

Gebrüder Scheitlin.

[13933.] Die Aue'sche Buchhandlung (Moriz Fels) in Dessau sucht billigt zur Einrichtung einer englischen Reichbibliothek **Neue Romane, Biographien, Reisebeschreibungen**

und sind sowohl einzelne Offerten aus Tauchnitz, Dürr's etc. Collection willkommen, als ganze Werke englischer Schriftsteller.

[13934.] Zur Notiz:

daß

Brachvogel's neuer Roman Benoni,
3 Bände,

Anfang nächster Woche erscheint, und ersuche ich die Herren Sortimenten, den Herren Commissionsären sofort Auftrag zur Einlösung der verlangten Baarbestellungen zu geben, da der angekündigte Baarabatt von 50%

unbedingt

mit dem Tage des Erscheinens erlischt und später nur mit dem gewöhnlichen Rabatt expedirt wird.

Leipzig, 20. Sept. 1859.

Hermann Costenoble.

[13935.] **Anerbieten.**

Ein bekannter Gelehrter, der mehrere Jahre in der Schweiz lebte, offerirt ein ca. 20 Druckbogen füllendes Manuscript, enthaltend eine Geographie der Schweiz, worin die einzelnen Cantone beschrieben, mit Angabe seiner berühmtesten Männer, der Sprache, der dort vorkommenden seltenen Pflanzen und dergl., mit Rücksicht auf die neuesten Zeitereignisse. Auch ist das Ganze als Reisehandbuch bereitet.

Nähere Auskunft ertheilt die Gröning'sche Buchh. in Bernburg.

[13936.] Die **Th. Hensel'sche** Buchh. in Leobschütz bittet um Einsendung von Antiquarkatalogen aus dem Gebiete der katholischen Theologie.

[13937.] **Theodor Dähne**
in Leipzig

empfehle einem geehrten Buchhandel seine auf's vollständigste eingerichtete

Buchbinderei

zur Uebernahme von großen und kleinen Partien sowohl eleganter und einfacher Einbände, als auch Cartonagen und Broschüren, und verspricht bei schneller und reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

[13938.] **Reißzeuge.**

Zu bevorstehendem Semesterwechsel erlaube mir, auf mein solid gearbeitetes und billiges Fabrikat von Reißzeugen aufmerksam zu machen, und bin überzeugt, daß Handlungen, die darin Bedarf haben, damit einen ansehnlichen und fortdauernden Absatz erzielen können.

Gleichzeitig empfehle ich für Weihnachten mein Lager von:

acht Faber'schen Stiften und Etuis,
Tuschkasten in allen Sorten,
Stammbüchern und Album,
Bilderbogen, extra ff. schwarz und colorirt.
Preiscourants stehen zu Diensten.
Leipzig, im Septbr. 1859.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[13939.] **Strazzenpapiere**

in bekannten 3 Sorten hält stets vorrätzig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.

[13940.] Um schnelle Einsendung von
2 Blacaten

und

2 vollständigen Verlagsverzeichnissen
bittet

J. A. Schloffer's Buch- u. Kunsth.
in Augsburg.

[13941.] Die

Breslauer Zeitung,

deren Abonnentenzahl beim letzten Quartalwechsel wiederum bedeutend gestiegen ist, empfehle ich hiermit zur fleißigen Benützung für literarische Anzeigen. Der Preis pro Petitzeile ist 1¼ Sgr. und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in laufende Rechnung.

Für die kritischen Berichte des von Dr. R. Gottschall redigirten Feuilletons bitte ich um rasche Einsendung von zur Besprechung geeigneten Verlagsartikeln. Recensionsbelege werden den Verlegern pünktlichst zugestellt.
Breslau, d. 15. Juli 1859.

Eduard Trewendt.

[13942.] **Central-Anzeiger**
für Freunde der Literatur.

Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über *künftig erscheinende Werke*. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigeren *Novitäten*, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[13943.] **Ankündigungen aller Art**
finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 Ngr netto.
Leipzig.

Engl. Kunst-Anstalt
von A. H. Payne.

[13944.] **Zu Inseraten**

empfehlen wir das in Oesterreich stark verbreitete, und besonders von allen Literaturfreunden geliesene humoristische Wochenblatt:

Figaro.

Wir berechnen die 4spaltige Petitzeile mit 1 Ngr. und pflegen vierteljährliche Abrechnung.
Hochachtungsvoll ergebenst

K. v. Waldheim's
Kylogr. Anstalt in Wien.

[13945.] Zu vortheilhaften Ankündigungen empfehle ich die drei Zeitschriften:

Der landwirthschaftliche Maschinenbauer.
(Für Landwirthe, Maschinenbauer, Techniker etc.)

Zeitung für Lederfabrikanten und Lederhandel. (Für Lederfabrikanten und -Händler, Gerber, Forstmänner etc.)

Muster-Zeitung für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur etc. (Für Färber, Drucker, Bleicher, Chemiker, Manufacturisten etc.)

Die gespaltene Zeile kostet 2 Ngr.

Theobald Grieben in Berlin.

[13946.] Mit 1. October d. J. wird zu München eine neue Zeitung unter dem Titel

„Süddeutsche Zeitung“

erscheinen. Die erste Nummer derselben wird in einer starken Auflage (10,000 Exempl.) als Probenummer sowohl in Bayern als im übrigen Deutschland ausgiebig verbreitet werden, und eignet sich sonach vorzüglich zu *Bücherinsertaten*. Für die durchlaufende Petitzeile wird 12 kr. oder 4 Ngr (für die vier-spaltige 3 kr. oder 1 Ngr) berechnet werden. Wir ersuchen diejenigen Herren Verleger, welche diese günstige Gelegenheit zu Bekanntmachung ihres Verlags benützen wollen, uns die betreffenden Inserate ungesäumt per Post einzusenden und uns mitzutheilen, ob sie die resp. Beträge durch eine zu bezeichnende Münchener Buchhandlung oder per Postnachnahme erhoben wissen wollen.

Auch für die Zukunft empfehlen wir die „Süddeutsche Zeitung“ zur Veröffentlichung von *Bücherinsertaten*.

Bei nachhaltiger Benützung werden wir entsprechenden Rabatt gewähren.

Die neue Zeitung — das erste große Tagblatt, welches in München entsteht — erscheint unter der Leitung des Landtagsabgeordneten **Brater** und wird, von ausgezeichneten Kräften unterstützt, sicher sehr bald eine ehrenvolle und gewichtige Stellung in der deutschen Presse einnehmen.

München, den 15. Septbr. 1859.

Expedition der Süddeutschen Zeitung.

Kösl'sche Hofbuchdruckerei.